



An die Mitglieder des
OGV Stuttgart – Vaihingen e.V.

Funktion: 1. Vorsitzender
Anschrift: Harald Wiesenmaier
Stuttgarter Straße 9
71554 Weissach im Tal
Tel: 0172 – 65 700 95
e-Mail: Harald.Wiesenmaier@
Stadt-Heilbronn.de
Datum: 18.06.2016

Rundschreiben Juni 2016

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über die aktuellen Vorgänge und Termine im Obst und Gartenbauverein Stuttgart-Vaihingen e.V. informieren.

Die aktuellen Themen sind:

- 1) Ankündigung des Sommerfest des OGV 2016**
- 2) Wissenswertes zur Landesgartenschau in Öhringen**
- 3) Allgemeine Hinweise zu Obst und Garten**
- 4) externe Termine**
- 5) Vorschau auf die nächsten Themen**

1) Sommerfest 2016

Das diesjährige Sommerfest des OGV findet am 25. + 26. Juni 2016 statt. Der Veranstaltungsort ist, wie auch in den Jahren zuvor, der Lehrgarten im Gewann Honigwiesen. Beginn des Festes ist an beiden Tagen 11:00 Uhr. Auch dieses Jahr gibt es wieder unsere weithin bekannte und geschätzte Maultauschen. Aber auch Steak, Würste Kaffee & Kuchen und andere Speisen sowie verschiedene Getränke stehen auf unserer Speise- und Getränkekarte.

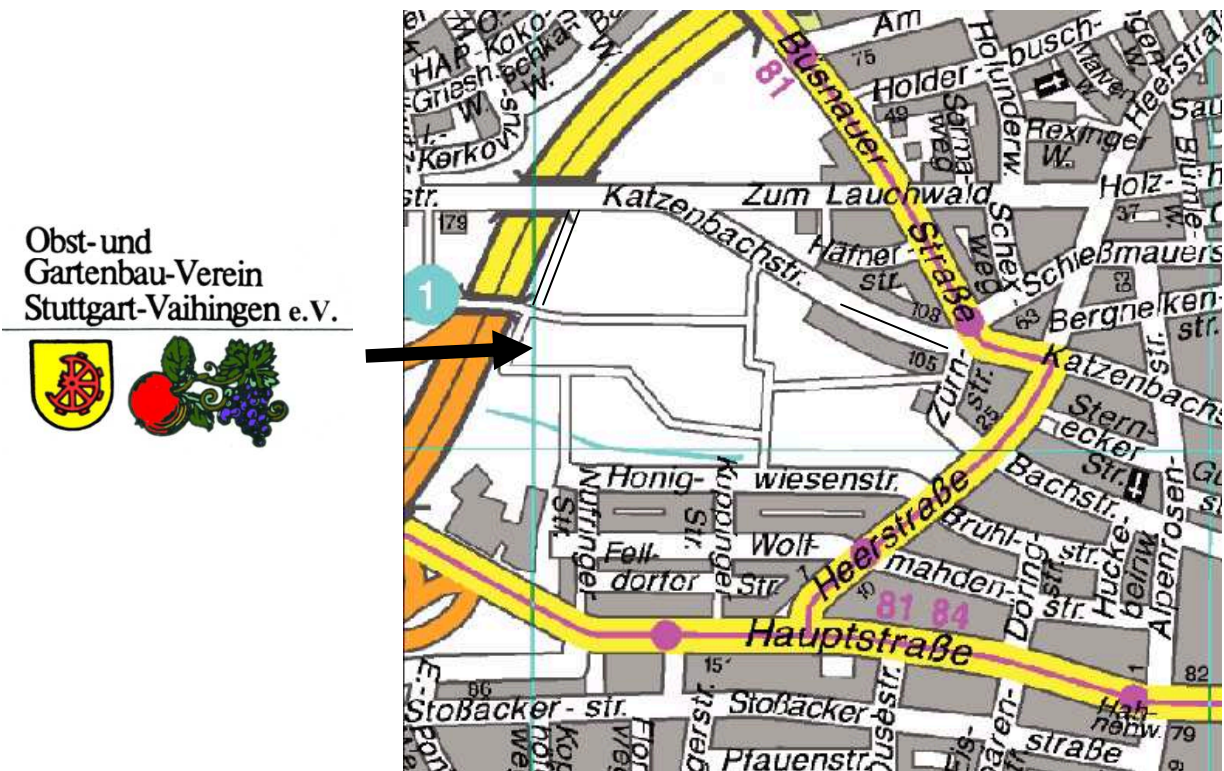
Am Samstagnachmittag haben wir in der Zeit von ca. 17:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr die Live-Band Jay-Jay-Music engagiert. Das Repertoire reicht von Schlager über Balladen und

Rocksongs bis zu aktuellen Hitparaden-Hits. Wir denken, dass für jeden etwas dabei sein wird.

Für das KO-Spiel der Deutsche National-Fußballmannschaft bei der EM 2016 in Frankreich haben wir einen Großfernseher beschafft. Egal, ob die deutsche Mannschaft am Samstag als Gruppenzweiter oder am Sonntag als Gruppenerster bei der Europameisterschaft 2016 spielt, wir werden das Spiel sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bringen Sie auch gerne ihre Freunde, Verwandte und Nachbarn mit.

Und für alle, die noch nicht so oft in unserem Vereinsheim waren, haben wir zur besseren Orientierung folgende Karte beigefügt:



Die Zufahrt für PKW werden wir ab Katzenbachstraße / Büsnauer Straße ausschildern.

2) Lehrfahrt zur Landesgartenschau in Öhringen

Der OGV Stuttgart Vaihingen e.V. veranstaltet am Donnerstag, den 28. Juli 2016 eine Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Öhringen. Wir werden von Vaihingen aus mit dem Omnibusunternehmen Martin Reble nach Öhringen fahren. Dort haben wir am Vormittag eine Führung durch das Gartenschau Gelände gebucht. Anschließend haben wir einen Tisch im Gastronomie-Zelt zum gemeinschaftlichen Mittagessen reservieren lassen. Der Nachmittag ist bis zur Rückfahrt nach Stuttgart Vaihingen zur freien Verfügung. Wir planen, bis spätestens 20:00 Uhr wieder in Vaihingen zurück zu sein.

Der Fahrpreis incl. Eintrittskarte zur LGS und Führung durch die LGS beträgt voraussichtlich 30,00 €. Da der 28. Juli der erste Ferientag für Schüler ist, können Sie auch gerne Ihre Kinder und Enkel mitbringen. Der Fahrpreis für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre incl. Eintrittskarte und Führung beträgt 15,00 €.

Achtung:

Die Verpflegung und das Mittagessen im Gastronomie-Zelt sind nicht im Fahrpreis enthalten! Hier muss jeder selber bezahlen. Wir haben im Gastronomiezelt zwar für uns einen Tisch reservieren lassen, aber niemand ist verpflichtet, auch dort zu essen.

Es gibt sowohl Kaffee & Kuchen als auch vegetarische Gerichte sowie Fleischgerichte. Die Preise bewegen sich für ein Mittagessen mit einem Getränk zwischen ca. 10,00 – 16,00 €. Anmelden zur Fahrt nach Öhringen können sie sich beim Sommerfest 2016, dienstags im Vereinsheim ab ca. 11:00 Uhr oder bei unserem zweiten Vorstand Hans Stumpp unter der Tel.-Nummer: **0711-73 37 69**.

Wichtige Hinweise zur Landesgartenschau:

Hunde (außer Rettungs- und Behindertenbegleithunde) sind auf Landesgartenschauen grundsätzlich nicht zugelassen.

3) Allgemeine Hinweise zu Obst und Garten

a) Blattläuse

Zurzeit sind wieder überall an jungen grünen Trieben, welche noch nicht verholzt sind, Blattläuse in allen Varianten zu finden. Weiße wollige, schwarze und grüne Läuse. Aber auch weiße Fliege und Spinnmilben tummeln sich auf den Blättern, doch sind diese heute nicht das Thema. Alle Läuse saugen den Saft der Pflanze, indem sie diese anstechen. Die Pflanzen reagieren unterschiedlich darauf. Die einen werden an der Triebspitze ganz schlaff, anderen macht es optisch nicht viel aus. Bei Obstbäumen ist das Phänomen zu beobachten, dass die jungen Triebe sich regelrecht krümmen. Als extremste Wuchsform kann so ein Zweig auch schon mal ein Looping drehen und sieht später so aufgerollt wie "a Sauschwenzle" aus.

Den Läusen kann man ganz einfach mit Omas Hausrezept zu Leibe rücken: In der freien Landschaft junge Brennnesseln suchen und abernten. Die Brennnesseln mit der Gartenschere kleinschneiden, in einen Eimer geben und darin etwas zerquetschen bzw. zerstoßen. Auf etwa 1/3 des Eimers mit locker zerstoßenen Brennnesseln (mit Stiel und Blätter) füllt man dann ca. 8-10 l kaltes Wasser auf. Das ganze 6-8 Stunden stehen lassen und gelegentlich umrühren. Danach am besten den Pflanzensud in einen andren Eimer abgießen und die Brennnesseln entsorgen. Wird nun die befallene Pflanze mit dem Extrakt gegossen, nimmt die Wurzeln die "scharfe Brühe" mit auf in den Saftstrom, was den Blattläusen im wahrsten Sinn des Wortes nicht schmeckt.

In der Regel sind diese dann innerhalb von 2-3 Tagen verschwunden. Wer keine Brennnesseln hat, kann auch auf (für Menschen ungiftiges) Spritzmittel zurückgreifen. Wir empfehlen z.B. **Neudosan® AF Neu Blattlausfrei (oder ein anderes gleichartiges Produkt)**



Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Kaliseifenlauge (10,2 g/l). Dies ist quasi nichts anderes als Schmierseife im Wasser gelöst. Das Mittel wirkt, indem die Blattlaus mit einem Seifenbelag überzogen wird. Trocknet dieser an, erstickt die Laus, da sie keine Luft mehr bekommt. Das Mittel gibt es als fertige Spritzflasche und auch als Mittel für die Pumpspritze. Letztere ist nach dem Spritzen aber gut durchzuspülen und die Düse ist zu reinigen, damit sie nicht verstopft. Bei der Behandlung der Pflanzen ist unbedingt darauf zu achten, dass auch die Blattunterseiten eingesprüht werden, denn dort verstecken sie die Übertäter am liebsten. Für Bienen besteht keine Gefahr, da diese normalerweise vom Spritznebel nicht getroffen werden. Marienkäfer haben ihre Atemöffnungen unter den roten Flügelhauben und haben somit auch keine Probleme mit dem Sprühnebel.

b) Kirschfruchtfliegen

Wer kennt nicht das Leid mit den Maden in den Kirschen? Hierbei handelt es sich um Maden der Kirschfruchtfliege, welche aber nicht zu verwechseln ist mit der neu auftretenden Kirschessigfliege. **Diese Kirschfruchtfliege, die uns schon seit Jahrzehnten drangsaliert, muss vom Zeitpunkt her jetzt bekämpft werden.**

Es gibt zwar verschiedene Lockstofffallen, aber sind wir doch mal ehrlich: Wenn Sie einen Totalausfall der Ernte in Ihrem Garten hätten, für wie viel Euro würden Sie dann ersatzweise Kirschen auf dem Markt kaufen?

Jedes Produkt hat seinen Preis und wenn Sie nur 1 oder 2 Bäume haben, empfehlen wir die mechanische Bekämpfung der Schädlinge. Es ist zwar keine Garantie für Madenfreiheit, aber immerhin eine starke Reduzierung, da in der Regel nur 1 Made pro Kirsche vorkommt.

Zur mechanischen Bekämpfung empfehlen wir z. B. **Neudorff 33434 Gelbtafeln (oder ein anderes gleichartiges Produkt)**



Nur so wie auf dem Verpackungsbild dargestellt, funktioniert die Gelbtafel nicht sonderlich gut. Das Wirkprinzip hierbei ist folgendes:

Die Kirschfruchtfliege lebt als kleiner Schmetterling im Gras. Wenn die Kirschen nun langsam reifen, dann schlägt die Fruchtfarbe von Grün in Gelb um, bevor sie ganz am Ende der Reifung schließlich rot wird. Die Kirschfruchtfliege reagiert nun auf diese gelbe Farbe, wie wir Menschen auf eine grüne Ampel: Loslaufen bzw. Losfliegen!! Und da kommt die Gelbtafel ins Spiel. Hat man einen einzelnen Baum, dann hängt man je eine Gelbtafel an einem Pfosten (z.B. Bohnenstecken) rings um den Kirschbaum herum auf. Je nach Größe des Kirschbaums können dies schon mal 4-8 oder auch mehr Tafeln sein.

Die Kirschfruchtfliege kommt und denkt: Gelbe Farbe - lecker , summ summ – ähem – sch.... – igitt, das klebt ja alles!! So ein sch.... lechter Tag.

In Ihrer Not macht das Weibchen teilweise noch eine "Noteiablage", d.h. sie quetscht ein unbefruchtetes Ei heraus. Paarungswillige Männchen riechen die Duftstoffe des Weibchens und stürmen ebenfalls herbei. Und auch sie müssen feststellen, dass hier ja alles klebt. Wichtig hierbei ist, dass die Tafeln tiefer hängen als die Früchte, denn die Fliege nimmt das Erstbeste was gelb ist, Tafel oder Kirsche, denn sie reagieren nur auf die Farbe nicht auf die

Form. Stehen mehrere Kirschbäume nebeneinander oder in Sichtweite vom Nachbars Kirschbaum, so sollte man auch einige Tafeln in die äußere Baumkrone hängen, denn die Kirschfruchtfliegen können auch von Baumkrone zu Baumkrone fliegen.

4) externe Termine

Am Freitag, den 24. Juni 2016 führt der Obstbauberater der Stadt Stuttgart, Herr Andreas Siegele eine Lehrveranstaltung mit praktischer Vorführung zum Thema Juni-Riss durch. Veranstaltungsort ist die Obstanlage in der Heidenburgstraße 35 in Stuttgart-Mühlhausen, die Veranstaltungsdauer ist von 14:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr. Herr Siegele bittet bei Interesse zur Teilnahme um Voranmeldung unter e-mail: Andreas.Siegele@stuttgart.de bzw. Tel: 0711-21691471 bzw. Handy: 0172-7295618.

Achtung:

Dies ist eine Lehrveranstaltung der Stadt Stuttgart, die Teilnahmegebühr beträgt 11,00 €. Der OGV Stuttgart Vaihingen ist daran nicht beteiligt.

Der OGV Stuttgart Vaihingen e. V. hat dieses Jahr keinen Juni-Riss in seinem Veranstaltungskalender, deshalb verweisen wir Interessenten ausdrücklich auf diesen Termin.

5) Vorschau auf die nächsten Themen

- Aktion Bodenproben für Mitglieder einschließlich Dünge-Empfehlung im Hausgarten,
- Empfehlungen zu Juni-Riss u.a.
- Empfehlung zum Kirschbaumschnitt
- Empfehlung zur Fruchtausdünnung

Wer Vorschläge, Hinweise, Anregungen zum nächsten Rundschreiben oder zu Veranstaltungen hat, den bitten wir, sich ebenfalls bei uns zu melden und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Harald Wiesenmaier
1. Vorsitzender